

Pro Modellflug

- Hintergrund -



Hamburg, 02. April 2016

Modellflug – Wissenschaft, Sport und Hobby zugleich

Lange bevor es manntragende Flugzeuge gab, wurden bereits Flugmodelle von begeisterten Menschen gebaut. Treibende Kraft war zumeist der Traum, sich als Mensch vogelgleich in die Lüfte erheben zu wollen. Wenig bekannt ist, dass in der Tat der Modellflug so wegbereitend war für die ersten erfolgreichen Flüge der Menschen. Orville und Wilbur Wright, denen 1903 die ersten Motorflüge gelangen, haben viele ihrer Entwürfe zuvor mit flugfähigen Modellen ausgetestet.

Bis heute hat der Modellflug diese Vorreiterfunktion beibehalten. Die revolutionären Entwürfe von Burt Rutan aus den USA basieren alle auf dessen Kenntnissen und Fähigkeiten im Modellbau. Seinem Bruder Dick Rutan gelang 1986 mit einer dieser Konstruktionen, der "Voyager", der erste Flug um den Erdball ohne Zwischenlandung. Mittlerweile sind die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen worden, dass der Einstieg in diesen Sport auch für den Normalverdiener in jeder Hinsicht möglich ist. So wird über eine Freizeitbeschäftigung technisches Interesse geweckt, das in vielerlei Hinsicht den Grundstein für eine weitergehende sportliche oder wissenschaftliche Tätigkeit legt. Ungezählt sind die Flugzeugbauingenieure und Berufspiloten, deren erster Kontakt mit Flugzeugen über den Modellflug erfolgte.

Technische Meisterleistungen im Großflugzeugbau – zum Beispiel bei der Entwicklung von modernen Nurlügel-Flugzeugen oder der Nutzung der Solar- und Elektroenergie – haben ihren Ursprung eindeutig im Modellflug, bei dem unter anderem diese Techniken bereits seit Jahrzehnten genutzt und vorangetrieben werden. Manntragende Experimentalflugzeuge existierten als flugfähiges Modell oft viele Jahre vor der „Original“-Version, wobei eigentlich das Modell das Original war. Selbstverständlich werden auch in der Gegenwart viele Entwicklungen der Flugzeugbauindustrie von intensiven Modellstudien und -versuchen begleitet. Nur am Rande sei erwähnt, dass es sich bei militärisch genutzten so genannten Drohnen für Aufklärungs- und Überwachungsaufgaben im Prinzip um hoch entwickelte Modellflugzeuge handelt, die mit den gleichen Antriebs- und Steuerungskomponenten ausgerüstet sind, die man als aufmerksamer Beobachter auch am Wochenende auf jedem Modellflugplatz im Einsatz beobachten kann. Die im Großflugzeugbau als technische Revolution gefeierten faserverstärkten Kunststoffe für tragende Konstruktionselemente (zum Beispiel Airbus-Leitwerke) werden im Modell- und manntragenden Segelflughbereich bereits seit Jahrzehnten eingesetzt.

Im Gegensatz zu den Anfängen der Fliegerei hat der Modellflug heute aber auch eine sportliche – und somit auch eine gesellschaftliche – Bedeutung. Der Deutsche Modellflieger Verband (DMFV) und dessen internationale Partner richten jährlich Veranstaltungen und Wettbewerbe in den verschiedensten Sparten aus. Technisches Know-how, konstruktives und fliegerisches Können sind entscheidend für den Erfolg. Bildung, Disziplin, Teamwork und Durchsetzungsvermögen sind die Voraussetzungen. Eigenschaften, die gerade in der Jugend- und Vereinsarbeit des DMFV ihren Niederschlag finden.

Quelle: www.dmfv.aero

Presse-Kontakt für Rückfragen:

E-Mail: kontakt@pro-modellflug.de

Telefon: 040/42 91 77-0

Internet: www.pro-modellflug.de